



EINGEGANGEN AM 01. OKT. 2019

Bayerisches Staatsministerium der Justiz • 80097 München

An den
Vorsitzenden der Nationalen Stelle
zur Verhütung von Folter
- Länderkommission -
Herrn Staatssekretär a.D.
Rainer Dopp
Adolfsallee 59
65185 Wiesbaden

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
231-BY/4/19 vom 29.07.2019

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
F 5 - 9510 E - VIIa – 9098/19

Datum
27. September 2019

Nationale Stelle zur Verhütung von Folter - Länderkommission
Nachfolgebefuch der Justizvollzugsanstalt Nürnberg am 26. Juni 2019

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für die Möglichkeit zur Stellungnahme zu den von der Delegation der Länderkommission bei dem Besuch in der Justizvollzugsanstalt Nürnberg am 26. Juni 2019 getroffenen Feststellungen danke ich Ihnen.

Zu den für die Justizvollzugsanstalt Nürnberg angesprochenen Punkten nehme ich im Einzelnen wie folgt Stellung:

1. Duschabtrennung:

Die Anregung der Nationalen Stelle, Trennwände in den Gemeinschaftsduschen anzubringen, wird zeitnah realisiert werden. Über die erfolgte Umsetzung werde ich berichten.

Lediglich ergänzend darf ich mitteilen, dass die Installation von Duschabtrennungen aufgrund der Vielzahl der in der Justizvollzugsanstalt Nürnberg durchgeführten und geplanten Baumaßnahmen bisher nicht vorrangig betrieben werden konnte. Im Übrigen kam es auch noch zu keinen Beschwerden bezüglich fehlender Duschabtrennungen.

2. Bekleidung im besonders gesicherten Haftraum

Die Justizvollzugsanstalt Nürnberg hält bereits gegenwärtig die dünnste auf dem Markt erhältliche Vliesbekleidung (Hemd und Unterhose) vor, um sie an Gefangene, die im besonders gesicherten Haftraum untergebracht werden müssen, auszuhändigen. Gleichwohl ist es nicht mit Sicherheit auszuschließen, dass hieraus eine Schlinge hergestellt wird, die bei genügend Material trotz der schnellen Reißelastigkeit zur Strangulation geeignet ist. Aus diesem Grund muss im Einzelfall – bei hochgradig suizidalen Gefangenen – nach gründlicher Abwägung zum Schutz des Lebens des Gefangenen auf die Ausgabe des Hemdes kurzzeitig verzichtet werden. Nur auf diese Weise kann tatsächlich sichergestellt werden, dass trotz der vorhandenen Videoüberwachung, einem Suizid wirksam entgegengewirkt werden kann. Durch die Zurverfügungstellung einer Hose wird in diesen Fällen sichergestellt, dass für den Betroffenen ein Mindestmaß an Intimsphäre bewahrt und er nicht zum bloßen Objekt des Strafvollzuges degradiert wird.

3. Einsicht in den Toilettenbereich:

Entgegen der Darstellung im Bericht der Nationalen Stelle sind sämtliche Arresträume der Justizvollzugsanstalt Nürnberg mit abgetrennten Toiletten ausgestattet.

Die Videoüberwachung des Toilettenbereichs im besonders gesicherten Haftraum ist aus Sicherheitsgründen jedoch unverzichtbar, da in der

Vergangenheit bereits in anderen Justizvollzugsanstalten bei einer Verpixelung Suizidversuche im verpixelten Bereich stattfanden. Die Unterbringung im besonders gesicherten Haftraum mit einer Überwachung auch durch technische Hilfsmittel stellt eine besondere Sicherungsmaßnahme dar und wird gemäß den gesetzlichen Vorgaben besonders abgewogen und begründet und nur bei erheblichen psychischen Auffälligkeiten, insbesondere bei der akuten Gefahr des Selbstmordes oder der Selbstverletzung, angeordnet. Es wird im Rahmen der Dienstplanung grundsätzlich dafür Sorge getragen, dass die technische Überwachung von Gefangenen durch Bedienstete des gleichen Geschlechts erfolgt. Im Einzelfall - insbesondere bei einer unvorhersehbaren Belegung des besonders gesicherten Haftraums - muss jedoch kurzfristig zum Schutz des Lebens des Gefangenen eine Abweichung hiervon gemacht werden.

Abschließend darf ich mich noch einmal bei Ihnen und der gesamten Länderkommission für die konstruktive Unterstützung des Justizvollzugs in Bayern bedanken. Der bayerische Justizvollzug wird Sie auch zukünftig nach Kräften bei Ihrer wertvollen Tätigkeit unterstützen, um einen dem gesetzlichen Behandlungs- und Sicherungsauftrag entsprechenden Justizvollzug sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen